



# SAP Warehouse Management bei Berglandmilch



Einführung einer mobilen SAP Warehouse Management-Lösung  
in der größten Molkerei Österreichs

**Berglandmilch**  
reg. Gen. m. b. H

**BERGLANDMILCH reg.Gen.m.b.H. erwirtschaftete im Jahr 2009 mit etwa 1000 Mitarbeitern in sieben Werken und rund 15.000 Lieferanten einen Umsatz von etwa EUR 610 Mio. Als größter österreichischer Milchverarbeiter zählt Berglandmilch zu den bedeutendsten Lebensmittelproduzenten unseres Landes. Die Dachmarken „Schärtinger“, „Desserta“ und „Fidus“ stehen dabei für beste Spitzenqualität.**

## Die Ausgangslage

An den Produktionsstandorten Klagenfurt und Geinberg sollten die Warenbewegungen zum Zeitpunkt des Geschehens (online), durch Scanning der Barcodes (bzw. Identifikationscodes) ins SAP-System gebucht werden. Eine anspruchsvolle Aufgabe angesichts der unterschiedlichen Prozesse und damit verbundenen umfangreichen Anforderungen. Diese erstrecken sich von Entnahmebuchungen von Komponenten für die Produktion, Wiegung und Rücklagerung der Rohstoffrestmengen, Schwundbuchungen, Wareneingangsbuchungen der Fertigprodukte und Erfassung der einzelnen Paletten als Lagereinheit mittels Identifikationscode über Umlagerungen und Umbuchungen bis hin zur Kommissionierung, Warenausgangsbuchungen und schlussendlich zur Inventurabwicklung.

\* Mindesthaltbarkeit

\*\* First In – First Out

Entlang der gesamten Wertschöpfungskette unterliegen lebende Produkte wie Milch und Käse strengen lebensmittelhygienischen Vorschriften, gefolgt von einer Reihe rechtlicher und gesetzlicher Richtlinien. Diese erfordern Chargenführung und -rückverfolgbarkeit, MHD-Verwaltung\*, strenges FIFO\*\* in der Logistik sowie individuelle Strategien bei Lagerung und auch bei der Kommissionierung. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen sämtliche Lagerbestände - vom Rohstoff, Hilfs- und Betriebsmittel bis zum Fertigprodukt - zu jedem Zeitpunkt lagerbezogen, mit aktuell verfügbarem Bestand, Charge, MHD und Bestandsqualifikation abrufbar sein.

## Die Lösung

[unit]IT realisierte die Anforderungen von Berglandmilch mit dem integrierten SAP Warehouse Management System (Lagerverwaltungssystem) - kombiniert mit dem Einsatz mobiler Datenerfassungsgeräte des Hardware-Partners Symbol. Die Lösung bietet lagerplatzbezogene Bestandsführung in Real-Time und optimiert Materialflüsse bei lagerinternen Warenbewegungen.

Das System unterstützt den planmäßigen und effizienten Ablauf aller logistischen Prozesse innerhalb des Lagers und bietet die Möglichkeit, den gesamten Lagerkomplex



Ing. Manfred Pehsegger, IT-Leiter Berglandmilch

„Wir wollten einen Partner, der Know-how, Erfahrung sowie die Kompetenz mitbringt und durch konsequente Weiterentwicklung von Berglandmilch hilft, den großen Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden...“

detailliert bis auf Lagerplatzebene im System abzubilden. So gewinnt man nicht nur einen Überblick über die Gesamtbestandsmenge eines Materials, sondern kann auch jederzeit exakt feststellen, auf welchen Lagerplätzen sich welche Teilmengen befinden.

Einlagerungsstrategien steuern die Lagerplatzbelegung. Die Einlagerung ist völlig autonom aber mit großer Flexibilität ausgestattet. So können auch schwierige Lagerbereiche, wie beispielsweise Einfahrregalsysteme mit individueller Logik, weitestgehend automatisch verwaltet werden und der Anwender kann dennoch jederzeit manuell eingreifen.

Auslagerungsstrategien verbessern die Warenflüsse im Bereich des Warenausgangs. Auch in diesem Bereich ist auf eine Vielzahl von kundenindividuellen Anforderungen Rücksicht genommen worden. Insbesondere im Bezug auf MHD, die unterschiedlichen Online-Kommissioniertechniken von unegalisierten Produkten (Gewichtsware mit unterschiedlichen Gewichten) und die Auslagerungsstrategien in Zusammenhang mit Optimierung der Lagerkapazitäten. Die Abwicklung der Inventur erfolgt ebenfalls mittels SAP WM.

Zum vereinfachten Handling werden Warenbewegungen mit mobilen Datenerfassungsgeräten durchgeführt. Die entsprechende Information wird mit einem einfachen Scan eines Barcodes eingelesen. Die Fehlerwahrscheinlichkeit wird dadurch auf ein Minimum reduziert.

Das Mobile Data Management mit Funktechnologie ermöglicht darüber hinaus die Kommunikation mit SAP in Real-Time. Somit sind exakte Bestands- und Verfügbarkeitsinformationen aller WM-Materialien zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

### Der Kundennutzen

„Die individuelle und praxisgerechte Ausprägung der Prozessabläufe mit möglichst wenigen Scan-Vorgängen schafft eine hohe Akzeptanz bei den Anwendern. Das exakte und zeitnahe Arbeiten führt zu einer deutlichen Fehlerreduktion, zB bei der Auslieferung“, so Berglandmilch-Projektleiter Friedrich Wieshofer.

### Alle Vorteile auf einen Blick:

- Sofortfassung aller Warenbewegungen in SAP - modulübergreifend
- stets aktuelle Lagerbestände
- durch elektronische Erfassung werden Fehler auf ein Minimum reduziert
- alle Infos zum Produkt, wie Menge, Chargennummer, MHD-Datum, SSCC (SerialShipping ContainerCode), werden elektronisch durchgereicht – daher keine manuelle Erfassung
- lückenlose Chargenrückverfolgung
- Ausfallsicherheit – wenn das SAP-System nicht verfügbar sein sollte, werden selektive Lagerzugänge aus der Produktion offline gepuffert

unit-IT Dienstleistungs GmbH & Co KG  
Salzburger Strasse 287 // A-4030 Linz  
Tel: +43 (0)51707 65960  
Fax: +43 (0)51707 59615  
contact@unit-it.at // www.unit-it.at

[unit] IT

Erfolg durch Erfahrung